

Anfrage über den Leistungsverzicht öffentlicher Verkehr im Entlastungspaket 2011

eröffnet am 26. Januar 2010

Als erste Massnahme im Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement wird der Leistungsverzicht öffentlicher Verkehr erwähnt. Der ab 1. Januar 2010 für die Leistungsbestellung verantwortliche Verkehrsverbund soll ab 2011 einen Leistungsverzicht gegenüber der bisherigen Planung von 2 Prozent realisieren. Dies soll einer Einsparung von 1,4 Millionen Franken, welche sich hälftig auf den Kanton und die Gemeinden aufteilen, entsprechen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wurde der Leistungsverzicht mit den betroffenen Gemeinden im Voraus besprochen?
2. Entspricht dies einem Leistungsabbau im Angebot der betreffenden Linien?
3. Warum wurden drei Linien in einen Leistungsverzicht einbezogen, obwohl der minimale Kostendeckungsgrad von 20 Prozent erreicht wurde (§ 8 der VO zum öVG)?
4. Ist der Regierungsrat der Meinung, mit diesem Leistungsverzicht den öffentlichen Verkehr in ländlichen Gebieten weiterhin zu fördern?

Morf Hermann

Steinhauser Margrit

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Lötscher-Knüsel Trudi

Kiener Daniela

Mathis Oskar

Beeler Gehrer Silvana

Dettling Schwarz Trix

Lorenz Priska

Zopfi-Gassner Felicitas

Pardini Giorgio

Suntharalingam Lathan

Mennel Kaeslin Jacqueline